
Qualität der Weiterbildung und professionelles Handeln

Weiterbildungsproduktionsprozess



Zentrale Frage

Wie kann Qualität in der Weiterbildung hergestellt und gesichert werden?

Adaption des Modells eines Weiterbildungsproduktionsprozesses für den Qualitätsmanagementprozess

Das Weiterbildungsproduktionsmodell „bildet idealtypisch einen .. Bildungsprozeß in seinen verschiedenen Phasen ab. Betriebliche Bildungsprozesse setzen die Beschaffenheit von Inputs ... voraus, die in einem .. Weiterbildungsprozeß unter Einsatz bestimmter didaktischer Methoden kombiniert werden, um systematisch Output, d. h. Lernergebnisse (...) möglichst zielgerecht zu erzeugen. Der Lernoutput ist dabei kein Selbstzweck, sondern er wird als notwendiger Zwischenschritt zur Erzeugung von Outcome außerhalb der betrieblichen Bildung im Beruf bzw. am Arbeitsplatz verstanden. Zwischen Output und Outcome schiebt sich allerdings als weiteres notwendiges Glied der Transfer des Gelernten“ (berufliches Handeln am Arbeitsplatz). (Timmermann/Winschild)



Bildungsproduktionsprozess



Merkmale des Modells

1. Darstellung als Ereignis-Prozesskettendiagramm aus Sicht

➤ der Nachfrager/Kunden

und

➤ des Bildungsträger/Betrieb

2. Zwei parallel laufende Prozessketten, die sich in der Durchführungsphase verschränken

3. Zwei verantwortliche Akteure: Betrieb (Weiterbildner) - Beschäftigte